

Ihr Team der KOBV-Zentrale

KOBV-Portal Zwei-Null, OPUS, ALBERT, digiS und der ganze Rest



Kooperationen eingehen. Synergien nutzen.

Arbeitsschwerpunkte von Bibliotheken

Sammeln und Erschließen

Erwerben
Lizenzieren

Katalogisieren
Anreichern

Verwalten
Publizieren

Vermitteln

Präsentieren

Verleihen

Bewahren

Digitalisieren

(Langzeit-)
Archivieren

Sammeln und Erschließen von Inhalten

Erwerben und Lizenzieren

Katalogisieren und Anreichern

Verwalten und Publizieren

eContent erwerben und lizenzieren



Erschließen durch Katalogisieren

Eine Säule der Strategischen Allianz
im Dez. 2007 geschlossen zwischen KOBV und



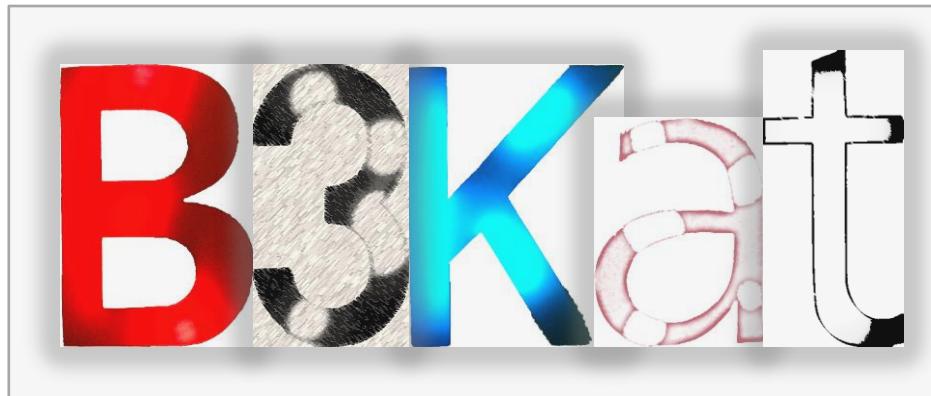
B3Kat: Ein gemeinsamer Verbundkatalog

Umfasst mehr als 23 Millionen bibliografische Datensätze
mit Besitznachweisen von ca. 200 Bibliotheken

Zweitgrößte Verbunddatenbank in Deutschland

18 Bibliotheken aus Berlin und Brandenburg

Als Open Data
veröffentlicht



10 KOBV- Bibliotheken
nutzen den ASP-Dienst

Ca. 10 Mill. Titeldaten aus dem KOBV
von Nov.2008 – März 2013 migriert

Nächste Migration: 800.000 Titeldaten
der Friedrich-Ebert Stiftung im Herbst 2013



B3Kat: Vorteil Verbund

"Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel."

Charles Darwin

- Enge Zusammenarbeit der Aleph-Verbünde beim Umstieg auf GND hat sich bewährt
- Aktuell erarbeiten die Aleph-Verbünde eine gemeinsame Importschnittstelle für MARC-Daten nach Aleph
- Zusammenarbeit auch beim Umstieg auf RDA (2015)



Sammeln von Inhalten und Daten

= Content publizieren und verwalten
mit der Open Source Software OPUS

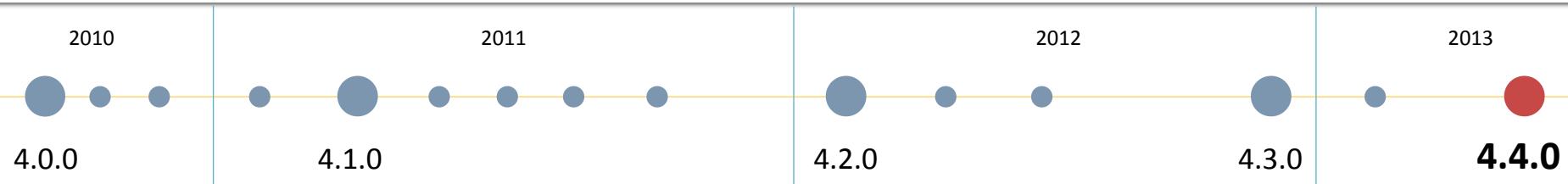


OPUS: kurz umrissen

- OPUS ist eine Open Source Software für institutionelle und fachliche Repositorien
- OPUS 3: Migrationen zu OPUS 4 gehören zum Hosting-Service, die Instanzen werden weiterhin unterstützt
- OPUS 4: Weiterentwicklung hat der KOBV übernommen; Entwicklung und Hosting aus einer Hand



OPUS-Entwicklung: Status Quo

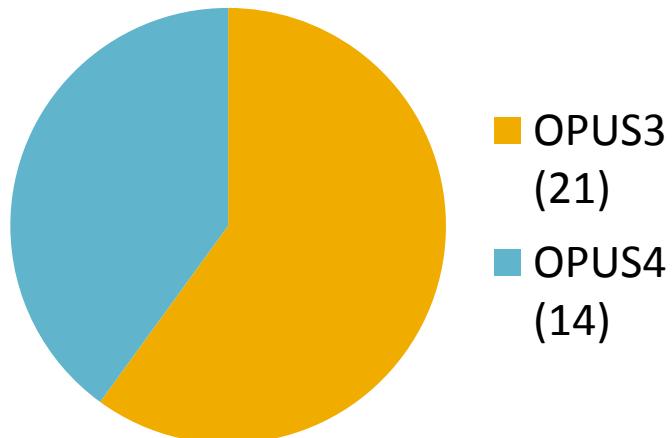


- 3 Releases seit dem letzten KOBV-Forum
- OPUS 4.4.0 Release → Ende Juni 2013
 - Administration
 - Performance
 - Konfiguration
 - Publikationslisten



OPUS-Hosting: Zahlen und Fakten

OPUS-Instanzen



- 35 produktive OPUS-Instanzen
- 7 OPUS-Instanzen in Migrationsvorbereitung
- 2 neue OPUS4-Instanzen ab Juni 2013 im Hosting
- Belegter Plattenplatz: ca. 700 GB
- Publizierte Dokumente: ca. 95.000

Vermitteln von Inhalten

Präsentieren

Verleihen

Präsentieren via Discovery Services

= Content präsentieren

Der KOBV betreut und entwickelt neben einem verbundweiten Portal ganz unterschiedliche (Recherche-) Einstiege für die Bibliotheksnutzer der Region Berlin-Brandenburg



Präsentieren

mit der Software

ALBERT - Library Search Engine

ALBERT: Was ist im letzten Jahr passiert?

- Liveschaltung **CaRLO** in Q3/2012

<http://dkfzsearch.kobv.de>



- Liveschaltung **WILBERT** in Q1/2013

<http://wilbert.kobv.de>

- Vortrag von Herrn Dr. Seeliger in Block 1 (ab 10.45 Uhr)
- kurzer Arbeitsbericht aus Sicht der Bibliothek unter
http://wilbert.kobv.de/uid.do?query=fhw_opus_oai:kobv.de-opus-tfhwildau:173



- Update von **ALBERT** in Q2/2013

<http://waesearch.kobv.de>

Bibliothek

WISSENSCHAFTSPARK ALBERT EINSTEIN

ALBERT: Was ist im letzten Jahr passiert?

neue technische Infrastruktur

- leistungsfähigere Hardware
- Wechsel von Solaris auf Suse Enterprise Linux
- Update auf Tomcat 7 und Solr 3.6.2

ausgewählte neue Features

- Verbesserungen bei der Suche mit/nach **Sonderzeichen** (bislang nur in ALBERT)
- Optimierung des **Relevanzrankings** (stärkere Gewichtung von exakten und vollständigen Matches)
- **Piwik-Integration** (inkl. Opt-Out)



ALBERT: Entwicklung

Wir begrüßen **zwei neue Partner** in der
ALBERT-Community

- GEOMAR – Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

Aufbau der Instanzen in der zweiten Jahreshälfte 2013



Geplante Features

- Unterstützung von **Mehrsprachigkeit**
- **Multi-Select** Facettierung
- Integration von **Landing Pages**
http://waesearch.kobv.de/uid.do?query=gfz_oai_oai:gfz-potsdam.de:20274
- **Robustheit** im Backend weiter ausbauen
<https://issues.apache.org/jira/browse/PDFBOX-1585>
- Optimierung des Betriebs: **Continuous Delivery** (Jenkins)

Neues KOBV-Portal 2.0!



K2: Eckdaten

Neues Projekt

- Laufzeit Januar 2013 - September 2015
- EFRE-Förderung des Landes Berlin

Ziel ist die technische Erweiterung und Grunderneuerung des KOBV-Portals zur Recherche in regionalen Bibliotheksbeständen



K2: Besonderheiten

- Zentraler Suchindex mit Solr statt der bisher genutzten verteilten Suche
 - → damit schnellere Suchen möglich
- Suche in den Beständen auch kleinsten Bibliotheken
- Optimierung der Recherche für mobile Endgeräte



K2: Projektpartner



- Senatskanzlei – kulturelle Angelegenheiten Berlin (EFRE-Förderung)
- Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin: Dr. Vivien Petras
- KOBV-Bibliotheken



K2: Beteiligung der KOBV-Bibliotheken

Bibliotheken sollen die Möglichkeit haben sich am fachlichen Entwicklungsprozess zu beteiligen.



K2: Gesicht zeigen

<http://k2blog.kobv.de>

The screenshot shows the homepage of the K2Blog. The header features the title "K2Blog" in a large serif font and the subtitle "Das Projekt KOBV-Portal 2.0 im Fokus" in a smaller sans-serif font. Below the header is a navigation bar with links for "Home", "Logbuch", and "Projekt K2". To the right of the navigation is a search bar with a magnifying glass icon and the word "Suchen". A large circular image of a person sitting at a desk, looking at a book or document, is positioned on the right side of the header. The main content area has a dark grey background. On the left, there's a section titled "BILD" with the heading "Unser Aushängeschild: ein Poster" and a small image thumbnail below it. In the center, there's a text snippet: "Endlich! Wir haben unser erstes Aushängeschild!". To the right of the text are two columns: "KATEGORIEN" with a single item "Veranstaltungen" and "ARCHIVE" with a single item "April 2013". At the bottom right is a "META" section.

Präsentieren mit PRIMO

*Alles
Primo!*



PRIMO: Migration

- Migration auf Primo Version 4.3
- Verbesserungen in der Benutzerschnittstelle, u.a. Responsive Design

The figure displays three screenshots of the PRIMO library portal interface:

- Left Screenshot:** The homepage of Wissensportal Primo for Technische Universität Berlin. It features a search bar with options for "Neue Suche", "Erweiterte Suche", and "Suchlauf". Below the search bar is a pie chart showing the distribution of the TU Bestand (ca. 2.3 Mio Medien) and Udk Bestand (ca. 0.5 Mio Medien). A sidebar on the right contains links for "Haben Sie Fragen?" and "FRAGEN SIE UNS!".
- Middle Screenshot:** The search results page for "bauhaus" on the BIBLIOTHEKSPORTAL PRIMO of Freie Universität Berlin. The results are sorted by relevance. The first result is "Bauhaus 2012 Volltext verfügbar". Other results include "Bauhaus 1919 - 1933 Magdalena Droste Köln : Taschen 1990" and "Bauhaus : 1919 - 1928 Herbert Bayer".
- Right Screenshot:** A detailed view of the "Bauhaus" entry from the search results. It shows the title "Bauhaus", the year "2012", and the status "Volltext verfügbar". Below this are "Reference Entry" and "Online Ressource" details.

- Lokale Authentifizierung

PRIMO: Ausfallsystem

- Kopie der Produktivsystems
- Bereitstellung durch TU-Berlin (TUBIT, VMWARE Cluster)
- Nutzung bei Migration, Wartungstag, etc.
- DNS Eintrag, IP Adresse bleibt erhalten, d.h. keine Anpassung in den Bibliotheken erforderlich
- Übernahme der von den Nutzern generierten Daten bei Umstellung (z.B. gespeicherte Records, RSS-Feeds, Alerts)



Content vermitteln via Online-Fernleihe

11

Seit Mai endlich da!

Die Elektronische
Dokumentenlieferung

Fernleihe - Bestellhistorie

Ihr Benutzername: kobv
Ihr Sigel: 11

Anzeige aktualisieren Zurück

Bearbeiter: su, 24.5. UG ändern
Kommentare: ändern

Bestellnummer: 20130060049 (PFL: 000221054)
Lieferung spätestens bis: 22.11.2013

Medium: Revue anthropologique
Paris: Librairie Jouve, 1912 (Band: 22)
ISSN 0375-1457
Aufsatz: L. Capitan - D. Peyrony Station
préhistorique de La Ferrassie, Commune de
Savignac-du-Bugue (Dordogne).
Seitenangabe: 29-50, 77-99

[Original Bestelldaten] [Bestelldaten / Begleitschein] [Bestelldaten / Begleitschein (Druckversion)]

| Nr. | Datum, Uhrzeit | Vorgang |
|-----|-----------------------|---|
| 1 | 22.05.2013 (12:15:51) | Eingang der Bestellung |
| 2 | 22.05.2013 (12:15:51) | Einlesen der Kommunikationsdaten |
| 3 | 22.05.2013 (12:15:52) | Verbuchung der Bestellung im ZFL. Nehmende Bibliothek: 188 |
| 4 | 22.05.2013 (12:15:57) | Bestellversuch (EDL Transfer) bei Bibliothek E#11. Ergebnis: keine Angabe |

Elektronische Dokumentenlieferung: Wählen Sie das Dokument aus



Online-Fernleihe: elektronische Dokumentlieferung

Wie funktioniert die Dokumentlieferung?

- Aufgabe einer Kopien-Bestellung durch nehmende Bibliothek (NB)
- Weiterleitung der Kopien-Bestellung über ZFL-Server an gebende Bibliothek (GB)
- GB erstellt und speichert Aufsatzkopie (Scan)
- GB upload des Scan in ein Zwischenverzeichnis und Markierung als 'Shipped'
- Cron-job lädt Scan in Download-Bereich der NB und benachrichtigt NB per E-Mail über Scan-Eingang
- NB downloaded Scan und liefert Print-Ausgabe des Dokuments an Benutzer aus.



Bewahren von Inhalten

Digitalisieren

(Langzeit-)Archivieren

Langzeitarchivierung – Sicherstellung dauerhafter Verfügbarkeit

Sicherstellung dauerhafter Verfügbarkeit geht über die physikalische Ebene der Bitstream Preservation hinaus:

**Die Inhalte müssen für Menschen jederzeit
lesbar/verständlich sein**



Aktuelle Projekte:

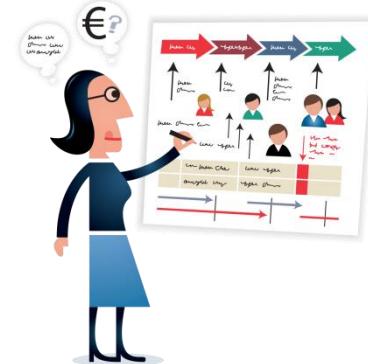
- **KOBV: Projekt EWIG → Forschungsdaten**
- **digiS – Servicestelle Digitalisierung: → Kulturelles Erbe des Landes Berlin**



Langzeitarchivierung – Sicherstellung dauerhafter Verfügbarkeit

Was müssen wir tun?

- Aufbau einer Serviceschicht oberhalb der »physikalischen Ebene«
- Aufbau eines zertifizierten, modularen Archivsystems
- Aufbau eines Repositoriums für Suche und Zugriff



digiS – Servicestelle Digitalisierung



Projektpartner Förderprogramm 2013

Digitalisierung

Landesarchiv Berlin

Digitalisierung wertvoller Tonträger

This Project – imkse.landesarchiv-berlin.de

Das Landesarchiv Berlin verweist mit Staatsarchiv unter anderen die Tonträgerbestände der ehemaligen Landesbibliothek und Wissenschaftssammlung des früheren Staatstheaters Ost-Berlin.

Kern der Tonträgersammlung sind Tonträger mit bedeutenden Persönlichkeiten, Kulturschaffenden und Wissenschaftlern aus dem Zeitraum 1945-1990.

Geplant ist die Digitalisierung von:

- 2.700 historisch wertvollen Tonbändern mit einer Gesamtlänge von 85.000 Minuten.

Nach drehen sich die Spulen dieses betagten Tonbandgeräts, doch ein Abtastpinsel vieler Jahre hat die Qualität der Platte verloren. Es ist die letzte Chance für eine umfassende und professionelle Digitalisierung.

Gefördert durch die Senatskanzlei – Kulturrat Angeboteberatung:

The image is a dense collage of theater posters from the Maxim Gorki Theater Berlin, spanning from 1952 to 2006. The posters are arranged in a grid-like pattern, each featuring a unique artistic style and design. Some posters are more prominent than others, such as one for 'Die Schöne Müllerin' at the top left and another for 'BORN TO KILL' at the bottom center. The overall composition is a visual history of theatrical performances over five decades.

Werkbundarchiv – Museum der Dinge
Digitalisierungsprojekte 2013

Das Werkbundarchiv – Museum der Dinge ist ein Museum der Produktdesigns des 20. und 21. Jahrhunderts. Der Name geht auf die 1919 gegründete Werkbundbewegung zurück, die deutsche Kulturgüte nicht bedrohende und Eherne noch vorliegende Produkte von 1907 geprägt und wie Vorführobjekte ausgestellt hat.

Im Rahmen des gesuchten Projekts soll zum einen ein Teil der Sammlungen des Museums digitalisiert und zugänglich gemacht werden, zum anderen Material aus den Werkbund-Firmenarchiven.

Mathesius-Nachlass

Der Nachlass des Architekten und Hochschullehrers Paul Mathesius (1875–1955) besteht aus ca. 1000 handschriftlichen Entwürfen, Skizzen, Modellen, Fotografien, Briefen und Dokumenten. Er ist eine wichtige Quelle für die Erforschung des Werkbundes und seiner Umgebung.

Die Dokumentation und Präsentation des Nachlasses soll die Arbeit des Architekten und seine Beiträge zur Entwicklung des modernen Bauens verdeutlichen.

Objekt-Sammlungen zu Werkbund-Firmen

Die Objekt-Sammlungen der Werkbund-Firmen sind eine wichtige Quelle für die Erforschung der Geschichte des modernen Produktdesigns. Sie enthalten zahlreiche Exponate, die die Entwicklung des modernen Produktdesigns darstellen.

Die Dokumentation und Präsentation der Objekt-Sammlungen soll die Arbeit der Firmen und ihre Beiträge zur Entwicklung des modernen Produktdesigns verdeutlichen.

Gefördert durch die Serienförderung – Kulturrat Angelegheten



30.000 digitale Bilder

85.000 Audiominuten

810 Videominuten

Vielen Dank!

Fragen?

